©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

| Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum | Jg. 2, H. 2 | S. 89—93 | Graz 1973 |
|---|---|---|---|

# Ornithologische Beobachtungen im Gebiete des Hörfeldes und seiner Umgebung aus den Jahren 1971 und 1972 (Aves)

Von Siegfried PRÄSENT

Eingelangt am 11. April 1973

Innerhalb der Gemeinde Mühlen im Bezirk Murau befinden sich große versumpfte oder nasse Flächen, die mit Schilf, Großseggen, Binsen, Moorbirken und Weiden bewachsen sind und so gerade jenen Vögeln geeignete Biotope bieten, deren Lebensraum durch fortschreitende Kultivierung der Naßflächen sehr stark eingeengt wurde. Den größten dieser Bestände bildet das Hörfeld, welches mit seinen ca. 140 ha zum Teil auch auf Kärntner Gebiet liegt. Das Hörfeld ist ein versumpfter Talboden, der mit großen zusammenhängenden Schilfflächen und mit Schwingrasen bedeckt ist. Große Teile davon sind unbegehbar, da sich verschiedentlich Quelltöpfe mit 3 bis 4 m Tiefe öffnen und eine akute Gefahr darstellen. Anderseits dringt in diesen Quelltöpfen relativ warmes Wasser zur Oberfläche; dies ermöglicht wieder einzelnen Bekassinen und Zwergschnepfen die Überwinterung im Gebiet.

Der Badesee von Mühlen entstand durch eine Aufstauung des Fischerbaches und umfaßt eine Wasserfläche von ca. 3 ha. Seine Ufer sind flach, sandig oder kiesig angeschüttet und stellen so einen beliebten Rastplatz für Strandläufer dar.

Das Doblermoos liegt 2 km nordwestlich des Ortes Mühlen und besteht aus ca. 10 ha sauren Wiesen, die landwirtschaftlich nur sehr extensiv genützt werden. Dazwischen gibt es lichte Föhren-, Erlen- und Moorbirkenbestände. Zur Zeit der Schneeschmelze bilden sich hier seichte, warme Wasserflächen, die von Limnikolen bevorzugt aufgesucht werden.

Westlich von Mühlen liegen die Torfstiche, die durch das Vorkommen der Strauchbirke, *Betula humilis* (SCHRK.), botanisch sehr interessant sind und daher zum „Geschützten Landschaftsteil" erklärt wurden. Da das Gebiet aber auch vogelkundlich Besonderheiten aufweist, wurde es vom Verfasser regelmäßig begangen. — Die gesamte Landschaft wurde in ihrer Weiträumigkeit durch die Eiszeit geprägt und unterscheidet sich deutlich vom Murtal und seinen Einzugstälern. Der höchste Punkt des Gebietes liegt im Doblermoos bei 1020 m, der tiefste im Hör-

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

feld bei 963 m Seehöhe. Das Doblermoos bildet die Wasserscheide zwischen Mur und Drau; sämtliche Bäche des Beobachtungsgebietes gehören bereits zum Einzugsbereich der Drau.

Für häufig gebrauchte Ortsbezeichnungen und Begriffe wurden folgende Abkürzungen verwendet:

| | |
|---|---|
| Hörfeld | = HF |
| Badesee | = BS |
| Doblermoos | = DM |
| Exemplar(e) | = Ex. |
| Durchzügler | = DZ |
| Jahresvogel | = JV |
| Brutvogel | = BV |

Stammen Beobachtungen nicht vom Verfasser, so ist der Gewährsmann namentlich angeführt.

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis* (PALLAS): Alljährlicher BV im HF, sporadischer BV auf dem BS.

Fischreiher, *Ardea cinerea* L.: Alljährlicher DZ, 16 Einzelbeobachtungen zwischen 22. März 1971 und 18. September 1972 vom HF, BS und DM.

Rohrdommel, *Botaurus stellaris* (L.): 22. März 1971 ein Ex. im HF.

Knäkente, *Anas querquedula* L.: 5. April 1971 1 ♂ HF, 20. März 1972 4 ♀♀, 2 ♂♂ HF, 10 Ex. DM, 22. März 1972 10 Ex. DM, 24. März 1972 12 Ex. BS, 16. April 1972 1 ♀ HF, 17. April 1972 4 ♂♂ und 1 ♀, 3. Mai 1972 1 ♀ BS.

Stockente, *Anas platyrhynchos* L.: Häufiger BV im HF, sporadischer BV im DM.

Spießente, *Anas acuta* (L.): 1. April 1972 1 ♂ und 2 ♀♀ BS, 16. April 1972 2 Ex. HF, 2. April bis 4. April 1972 2 Ex. BS (Ilse PRÄSENT, Sankt Lambrecht, Siegfried EGGER, Mühlen).

Löffelente, *Anas clypeata* (L.): 1. April 1972 2 ♂♂ und 1 ♀.

Tafelente, *Aythya ferina* (L.): 17. April 1972 1 Ex. BS.

Mäusebussard, *Buteo buteo* (L.): BV des Gebietes, am 2. Oktober 1972 deutlicher DZ mit Flügen bis zu 5 Stück im HF zu beobachten.

Rauhfußbussard, *Buteo lagopus* (PONTOPPIDAN): 5. bis 15. Jänner 1971 HF 1 Ex.

Sperber, *Accipiter nisus* (L.): Seltener BV; am 30. September 1972 im HF beim Beutefang beobachtet.

Habicht, *Accipiter gentilis* (L.): Seltener BV des Gebietes.

Rohrweihe, *Circus aeruginosus* (L.): Da das HF ein ideales Jagdgebiet für diese Art darstellt, kann sie hier alljährlich im DZ beobachtet werden. 4. April 1971 ein Paar bei Beuteflügen, 5. April 1971 das gleiche Paar bei Balzflügen und Kopula. Vom 10. April bis 1. Mai 1971 täglich zu beobachten. 15. und 16. April 1972 2 ♂♂ und 1 ♀ HF, 6. Mai 1972 1 ♀ HF (Siegfried EGGER, Mühlen).

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Kornweihe, *Circus cyaneus* (L.): 29. April 1972 1 ♀ BS.

Fischadler, *Pandion haliaëtus* (L.): 16. bis 20. September 1971 ein jagendes bzw. fischendes Ex. über dem BS.

Baumfalke, *Falco subbuteo* L.: 5. April 1971 HF.

Rotfußfalke, *Falco vespertinus* L.: 6. Mai 1972 2 ♀♀ BS (Erich JAHN, Hamburg).

Turmfalke, *Falco tinnunculus* L.: BV des Gebietes.

Wachtel, *Coturnix coturnix* (L.): Nur mehr seltener BV im Brachland oder Streuwiesen, 5. April 1972 erster Wachtelschlag in den sauren Wiesen am Rande des HF.

Wasserralle, *Rallus aquaticus* L.: Auf Grund optimaler Umweltbedingungen wird der Brutbestand auf 50 bis 60 Paare geschätzt, dies stellt wahrscheinlich das größte Brutvorkommen der Art in der Steiermark dar, sicherlich aber ist das HF der höchstgelegene Brutplatz der Wasserralle in der Steiermark. Die Art brütet hier kolonieweise, und auf 100 m² Schilffläche, durchsetzt mit lockerem Weidengebüsch, konnten 8 Gelege festgestellt werden. 22. März erste Balzlaute, 23. März 1971 Steigerung der Balz, 4. April 1971 Höhepunkt der Balz. 6. März 1972 Beginn der Balz, 22. März 1972 Beginn des Nestbaues. 28. September bis 4. Oktober 1971 Herbstbalz, 6. November 1971 letzte Sichtbeobachtung, 14. September 1972 Herbstbalz, 10. Oktober 1972 letzte Sichtbeobachtung.

Wachtelkönig, *Crex crex* (L.): Auch diese Art findet im HF optimalen Biotop vor und brütet in 5 bis 7 Paaren. 13. Mai 1971 und 11. Mai 1972 Ankunft im HF.

Teichhuhn, *Gallinula chloropus* (L.): Mindestens 4 Brutpaare im HF, 2. Mai 1972 Ankunft auf dem Haslerteich im HF, 3. Mai 1972 2 Ex. BS, 28. August 1972 1 ad. Ex. und drei juv. bei der Brücke im HF, 1. September 1972 2 ad Ex. und drei juv. auf dem Haslerteich im HF, 2. Oktober 1972 letzte Sichtbeobachtung.

Bekassine, *Gallinago gallinago* (L.): Für diese Art besteht nach wie vor starker Brutverdacht, doch auch in den zwei Berichtsjahren konnte kein eindeutiger Brutnachweis erbracht werden, obwohl Bekassinen während der ganzen Brutzeit im HF feststellbar sind. 22. März 1971 Beginn der Bodenbalz, 26. März 1971 Balzflüge, 17. April 1971 Hauptbalz. 30. März 1972 Bodenbalz und Balzflug, 2. April 1972 Hauptbalz. Auch für das DM besteht die Wahrscheinlichkeit, daß hier die Bekassine brütet, denn 1972 wurden 5 Ex. während der gesamten Brutzeit in diesem Gebiet beobachtet.

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola* L.: 11. April 1971 10 Ex. im HF, 10. Mai 1971 7 Ex. BS (E. HABLE, Frojach).

Flußuferläufer, *Actitis hypoleucos* (L.): 29. April 1971 2 Ex. BS, 30. April 1971 4 Ex. BS, 15. Mai 1971 6 Ex. BS, 30. April 1972 1 Ex. BS, 9. Mai 1972 ein Ex. BS.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Kiebitz, *Vanellus vanellus* (L.): BV im HF, DM und im aufgelassenen Torfstich zu Aich. 1971 acht Gelege im DM, jedoch kein Bruterfolg, da alle Gelege von Krähen zerstört wurden. 1972 wurden im DM ebenfalls acht Gelege gefunden, davon schlüpften drei. 27. Februar 1972 60 DZ im HF, 6. März 1972 40 bis 50 Ex. im DZ im DM, 8. März 1972 150 bis 170 DZ im DM, 14. März 1972 Beginn der Paarbildung, 15. März Balz und „Nestmulden". 5. April 1972 die ersten drei Gelege im DM, 1. Oktober 1972 letzte Beobachtung im HF.

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus* (PALLAS): 7. Mai 1971 1 Ex. am Ufer des BS.

Rotschenkel, *Tringa totanus* (L.): 1. Oktober 1972 im HF.

Zwergstrandläufer, *Calidris minuta* (LEISLER): 7. September 1972 1 Ex. BS, 9. September 1972 1 Ex. am BS (I. PRÄSENT, St. Lambrecht, E. HABLE, Frojach).

Kampfläufer, *Philomachus pugnax* (L.): 1. April 1971 2 Ex. DM, 7. Mai 1971 1 Ex. DM, 12. bis 24. März 1972 2 Ex. im DM, 2. April 1972 1 Ex. DM, 3. bis 8. Mai 2 Ex. im DM.

Zwergmöwe, *Larus minutus* PALLAS: 25. April 1972 2 Ex. über dem DM. Diese Beobachtung im Binnenland ist ein weiterer Beweis für das vermehrte Erscheinen dieser an sich seltenen Art in den letzten Jahren.

Lachmöwe, *Larus ridibundus* L.: 30. März 1971 18 Ex. über dem BS, 12. Mai 1972 18 Ex. über dem BS.

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger* (L.): 10. Mai 1972 1 Ex. über dem BS (E. HABLE, Frojach).

Waldkauz, *Strix aluco* L.: BV im Gebiet, 8. März 1972 melden sich gleichzeitig 5 Ex. im HF.

Sperlingskauz, *Glaucidium passerinum* (L.): Seltener BV in Nadelwäldern zwischen 1200 und 1600 m.

Waldohreule, *Asio otus* (L.): BV im DM und in lichten Wäldern rund um das HF. 3. Mai 1972 Horst mit vier Ästlingen auf einer Kiefer.

Rauhfußkauz, *Aegolius funereus* (L.): 10. März 1972 erste Balzrufe, 3. April 1972 Hauptbalz, mehrere Ex. melden gleichzeitig.

Wiedehopf, *Upupa epops* L.: 2. April 1972 1 Ex. am BS.

Raubwürger, *Lanius excubitor* L.: Alljährlich erscheinender Wintergast, der 1972/73 ab 2. Oktober 1972 täglich bis in den März im HF anzutreffen war.

Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus* (L.): 6. April 1971 20 Ex. an Ebereschen im Ortsgebiet von Mühlen. 15. April 1971 16 Ex. an der gleichen Örtlichkeit.

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides* (SAVI): 11. Mai 1971 singend im Schilf des HF, 4. bis 6. Juni 1972 zwei singende Ex. im HF.

Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus* (L.): BV im HF.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola* (VIEILLOT): 6. Mai 1972 1 Ex. am Ufer des BS.

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris* (BECHSTEIN): Das Brüten dieser Art ist im HF wahrscheinlich. 8. Juni und 12. Juli 1972 je zwei singende ♂♂.

Feldlerche, *Alauda arvensis* L.: 18. Februar 1972 Ankunft im Gebiet.

Grauer Fliegenschnäpper, *Muscicapa striata* (PALLAS): 12. September 1972 1 Ex. in Aich.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris* L.: Für diese Art besteht seit etlichen Jahren Brutverdacht, nunmehr konnten im Aicher Moor und auf der Aicher Tratten, Gemeinde Mühlen, wiederholt während der Brutzeit futtertragende Altvögel beobachtet werden (Juni 1972).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata* (L.): 23. März 1971 12 bis 14 Ex. im DZ im DM.

Rohrammer, *Emberiza schoeniclus* L.: Wiederholte Beobachtungen durch das ganze Jahr, doch exakter Brutnachweis fehlt noch.

Bergfink, *Fringilla montifringilla* L.: 4. bis 18. Jänner 1971 viele Ex. in Mühlen, 28. April letzte Frühjahrsbeobachtung, 27. April 1972 noch viele Ex. in der Wirtweide bei Althaus, bereits im Brutkleid.

Birkenzeisig, *Carduelis flammea* (L.): Die Invasion von Birkenzeisigen nach Mitteleuropa konnte für 1972 im Gebiet nicht bestätigt werden.

Hänfling, *Carduelis cannabina* (L.): Für das Gebiet seltener DZ. 6. März 1972 2 Ex. im Doblermoos.

## Literatur

MAKATSCH W., 1966. Wir bestimmen die Vögel Europas. — J. Neumann-Neudamm, Melsungen—Basel—Wien.

PETERSON R., MOUNTFORT G. & HOLLOM P. A. D., 1968. Die Vögel Europas. — Parey, Hamburg—Berlin.

HEINZEL H., FITTER R. & PARSLOW J., 1972. Pareys Vogelbuch. — Parey, Hamburg—Berlin.

Anschrift des Verfassers: Siegfried PRÄSENT, A-8822, Mühlen, Steiermark.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 02_1973

Autor(en)/Author(s): Präsent Siegfried

Artikel/Article: Ornithologische Beobachtungen im Gebiete des Höffeldes und seiner Umgebung aus den Jahren 1971 und 1972 (Aves) 89-93